SCHADEN.NEWS







22.03.2017

MIRKO BETZ STARTET FÜR ZKF BEI WORLDSKILLS 2017

Vom 14. bis 19. Oktober 2017 findet in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) die Berufsweltmeisterschaft WorldSkills statt. In fast 50 Wettbewerbsberufen messen sich Jugendliche im Alter bis 22 Jahren. Seit vielen Jahren gehört auch das Karosseriebauer-Handwerk (Autobody Repair) zu den Wettbewerbsberufen.

MIRKO BETZ STARTET FÜR DEN ZKF

Mirko Betz (20 Jahre) wird für Deutschland in dieser Disziplin an den Start gehen. Gemeinsam mit seinem Coach Vincent Wicker trainiert der 20-jährige Karosserie- und Fahrzeugbaugeselle seit einigen Tagen in jeder freien Minute, um Deutschland im Ausbildungsberuf "Autobody Repair" bei den 44. WorldSkills in Abu Dhabi zu vertreten. Mirko Betz aus dem hessischen Flieden absolvierte erfolgreich seine Ausbildung bei der Firma EDAG Engineering GmbH in Fulda. Im Jahr 2016 war er bereits Landes- und auch Bundessieger des praktischen Leistungswettbewerbs des ZKF in der Fachrichtung „Karosserieinstandsetzung“. Bei einem Vorausscheid des ZKF setzte er sich im Februar 2017 gegen eine starke Konkurrenz durch.

BRANCHENVERBAND UND DESSEN SPONSOREN

„Als Branchenverband unterstützen wir unseren Kandidaten gemeinsam mit vielen Mitgliedsbetrieben", unterstreicht Thomas Aukamm, Hauptgeschäftsführer ZKF. "Dabei freut es uns besonders, dass wir eine ganze Reihe von Firmen als Sponsoren gewinnen konnten" erklärt Peter Börner, ZKF-Präsident. Mit im Boot sind bisher die Firmen Mirka Schleifmittel GmbH aus Sulzbach, Car-O-Liner Deutschland GmbH aus Stockstadt, die Automechanika Frankfurt, Miracle Europe und Carbon GmbH aus Eigeltingen, EUROGARANT AutoService AG aus Friedberg, Wieländer und Schill aus Villingen-Schwenningen sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

ARBEITGEBER STELLT TRAININGSMÖGLICHKEITEN ZUR VERFÜGUNG

Unterstützt wird der in Fulda geborene Mirko Betz auch von seinem Ausbildungsbetrieb und jetzigem Arbeitgeber. Die Firma EDAG Engineering GmbH in Fulda stellt ihm Räumlichkeiten für das Training zur Verfügung. "Die Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft hat wenig mit der normalen Arbeit im Betrieb zu tun. Hier muss mit höchster Präzision gearbeitet werden", erklärt der Karosserie- und Fahrzeugbaugeselle. "Am Ende entscheiden Millimeter über Sieg oder Niederlage."

ABSOLUTE PRÄZISION IST GEFRAGT

"Die Herausforderung besteht darin, die in der Ausbildung erlernten Grundlagen zur Perfektion zu bringen", unterstreicht sein Coach Vincent Wicker. Im Training wird Schritt für Schritt an Karosserien geübt, bis schließlich jeder Handgriff sitzt. Eine Aufgabe besteht darin, den Vorderwagen vom Rest des Fahrzeugs zu trennen, dessen Seitenteile rückzuverformen und ein Neuteil wiedereinzusetzen. Dabei sollten weder Spuren des Trennschleifers an benachbarten Bauteilen zu sehen sein, noch dürfen aufgebohrte Schweißverbindungen zu tief ausgeführt werden. "Passiert es dennoch, gibt es Punktabzug", erklärt der Coach. Bereits kleinste Fehler bedeuten oftmals das Aus für den Wettbewerbsteilnehmer. Vincent Wicker weiß, wovon er spricht, denn 2011 nahm er selbst an den WorldSkills in London teil.

TRAINIEREN IN DER FREIZEIT

"Wer einmal an der Berufsweltmeisterschaft teilgenommen hat, weiß worauf es ankommt, was gefordert wird und wie die Weltmeisterschaft abläuft", erklärt der Coach. Wissen ist eine Sache, Training etwas Anderes: Denn die Vorbereitung auf die WorldSkills braucht Zeit. Für Mirko Betz bedeutet das: mehr als sechs Monate intensive Vorbereitung, meist in der Freizeit und an den Wochenenden. Dabei haben beide das Ziel vor Augen, einen Podestplatz, vielleicht sogar den Titel "Autobody Repair", nach Deutschland zu holen.

DIE RICHTIGE WAHL DER WERKZEUGE IST ENTSCHEIDEND

Wichtig ist, während des Trainings mit den immer gleichen Werkzeugen zu arbeiten, die dann auch in Abu Dhabi zur Verfügung stehen.

HISTORIE

Die WorldSkills werden seit 1950 in einem zweijährigen Turnus durchgeführt. Seit 1999 ist auch der ZKF bestrebt, einen Kandidaten für dieses Event zu finden und im Wettbewerbsberuf Autobody Repair zu trainieren. Innerhalb von 22 Stunden muss die Aufgabenstellung gemeistert werden.

BISHERIGE KANDIDATEN UND DEREN PLATZIERUNG

11. – 14.11.1999 in Montreal/Kanada Lars Reinhold 9. Platz
12. – 19.09.2001 in Seoul/Südkorea Alexander Oberhuber 8. Platz
13. – 22.06.2003 in St. Gallen/Schweiz Markus Mrotzek 3. Platz
14. – 29.05.2005 in Helsinki/Finnland Stefan Fischer 6. Platz
15. – 17.11.2007 in Shizuoka/Japan Michael Kreil 14. Platz
16. – 07.09.2009 in Calgary/Kanada Richard Büttner 8. Platz
17. – 08.10.2011 in London/England Vincent Wicker 12. Platz
18. – 07.07.2013 in Leipzig/Deutschland Christian Heinz 3. Platz

19. – 16.08.2015 in Sao Paulo/Brasilien Johannes Zäuner 6. Platz
20. – 19.10.2017 in Abu Dhabi Mirko Betz

Der ZKF drückt Herrn Betz ganz fest die Daumen und wünscht ihm viel Glück in Abu Dhabi.